

Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens im Gesellschaftsjahr 1874-75

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **20 (1875-1876)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2.

Bericht

über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft
Graubündens im Gesellschaftsjahr 1874—75.

(Protokollsauszug).

(559—572. Sitzung.)

I. Sitzung. 11. Nov. 1874. Vorstandswahlen:

Präsident: Herr Dr. Ed. Killias;

Vicepräsident: = Prof. Dr. Brügger;

Actuar: = Dr. Paul Lorenz;

Cassier: = Hauptm. Chr. Bener;

Bibliothekar: = Prof. H. Schällibaum;

(Suppleant des letztern: Herr R. Zuan-Sand.)

Assessoren: Herr Kantonsoberst H. v. Salis.

= Oberingenieur Fr. v. Salis.

Herr Dr. *Lorenz* berichtete sodann über den Ankauf eines erraticen Blockes (Albulagranit) in der Schlucht von Passug Seitens unserer Gesellschaft (von der Gemeinde Malix), sowie über den finanziellen Abschluss in Betreff des am 12.—14. Sept. abgehaltenen Jahresfestes der Schweizer. Naturf. Gesellschaft in Chur.

Sodann verlas er (s. Correspondenzblatt der Schweizer Aerzte) ein Referat über die während des genannten Festes über medicinische und physiologische Themen vorgekommenen Verhandlungen.

Dr. *Killias* berichtete über eine, trotz der vorgerückten Jahreszeit auf vollkommen schneefreiem Boden am 8. Nov. von einer Anzahl Clubisten ausgeführten Tour auf das Stäzer Horn. Noch auf der obersten Spitze (8587') fanden sich blühende Pflanzen vor. (Vergl. „Fremdenblatt“ 1874. Nr. 26.)

II. Sitzung. 3. Dec. Herr Dr. *Killias* sprach über Ozon im Allgemeinen und legte die Resultate über zunächst in Davos und Engadin angestellte ozonometrische Beobachtungen vor.

III. Sitzung. 9. Dec. Herr Prof. *Brügger* hielt einen Vortrag über Ergebnisse der neuesten Polarforschungen.

VI. Sitzung. 23. Dec. Vortrag von Herrn Prof. *Bridler*: Ueber den Venusdurchgang am 8/9. December 1874.

V. Sitzung. 6. Jan. 1875. Bericht von Herrn Dr. *P. Lorenz*: Ueber eine Typhusepidemie in Jenins, als Beitrag zur localen Entstehung des Typhus.

VI. Sitzung. 20. Jan. Herr Prof. *Brügger* berichtete einlässlich über die seit Jahresfrist erfolgten Erwerbungen und Geschenke für das Kantonale naturhistorische Museum, wobei wieder der unleidliche Raummangel für die Kantonalen Sammlungen nothgedrungen zur Sprache kommen musste.

Herr Dr. *Killias* demonstirte einige Texanische Insecten, sprach über ein eigenthümliches Anstehen von Steinsberger Kalk in einer schaligen Umlagerung grünlicher Algäuschiefer bei Tarasfontana, und legte schliesslich die Abhandlung von Dekan Steudel über die ehemalige Ausdehnung des Bodensee's (in den Schriften des Vereins für Gesch. des Bodensee's V.) vor.

- VII. Sitzung. 17. Februar. Vortrag von Herrn Prof. *Hörrmann*: Ueber Aristoteles und speciell von dessen Schriften über die Theile der Thiere.
- VIII. Sitzung. 9. März. Vortrag von Hrn. Prof. *Anderegg*: Die Geschichte des Obstbau's. I. Theil. (Von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Grossen.)
- IX. Sitzung. 17. März. Fortsetzung des vorigen Thema's. (Vom Mittelalter bis auf die Gegenwart.) Zur Erläuterung über die Uranfänge des Obstbau's demonstirte Herr Prof. *Brügger* eine Früchtesammlung aus den Pfahlbautenfunden bei Robenhausen.
- X. Sitzung. 31. März. Herr Dr. *Killias* referirte über Bohrversuche nach Steinkohlen bei Rheinfeldern.

Sodann entwickelte Prof. Dr. *Brügger* eine Statistik der Flora von Chur, welche für ein Gebiet von nur 7 Quadratmeilen einen bemerkenswerthen Formenreichthum darbietet (629 Arten Flechten, Leber und Laubmoose, 36 Gefäss-Kryptogamen, 1265 Phanerogamen, ausserdem noch 85 verwilderte Arten.)

XI. Sitzung. 14. April. Im Anschluss an die Verhandlungen der vorigen Sitzung brachte Herr Prof. *Brügger* weitere Beiträge über das Vorkommen von Steinkohlen und damit verbundene Versuchsbauten in der Schweiz.

Dr. *Killias* demonstirte den Coloradokäfer (*Doryphora decemlineata*) den von Amerika her signalisirten Verheerer der Kartoffelfelder.

Sodann gab er eine Darstellung der intermittirenden Quelle von Val d'Assa nach älteren Nachrichten und nach eigener Anschauung.

XII. Sitzung. 28. April. Herr Ständerath *Hold* las ein einlässliches, kritisches Referat: Ueber den Entwurf eines Eidgenössischen Jagd- und Fischereigesetzes.

Herr Forstinspector *Coaz*, als Gast anwesend, gab Mittheilungen über die Eiszeit und gleichzeitige pliocene Ablagerungen in der oberen Lombardie, unter Demonstration von bezüglichen Petrefacten. (Vergl. Desor in den Verh. der Schweiz. Naturf. Gesellsch. in Chur, p. 105.)

XIII. Sitzung. 12. Mai. Der Präsident gibt der Gesellschaft Nachricht von einer höchst werthvollen Bereicherung des Museums, welche dasselbe der Munificenz ihres corresp. Mitgliedes, des Hrn. *R. Caviezel*, Schweizerischem Consul in Riga, verdankt. Dasselbe besteht in der Zusendung eines frisch ausgestopften Elennbullen's und eines Luchses. Das lebhaftes Dankgefühl für die patriotische Gabe, führte leider auch wieder zum Bewusstsein über die unzureichenden

räumlichen Verhältnisse unseres Museums, und wurde daher eine neue dringende Vorstellung in Gemeinschaft mit der Historisch-antiquar. Gesellschaft an den sich demnächst versammelnden Grossen Rath beschlossen.

XIV. Sitzung 2. Juni 1875. Referat von Herrn Ständerath *Hold*: Ueber den gegenwärtigen Stand der Frage eines Eidgen. Fischereigesetzes.

